

# Mit Solarenergie für kranke Kinder

Fellbach: Volksbank am Württemberg unterstützt Oesophagus Stiftung.

Von Mathias Kuhn

Anke Widenmann-Grolig fährt geräuschlos die jüngste Errungenschaft vor die Keks-Geschäftsstelle: den VW e-Up der Oesophagus-Stiftung. Der Clou des E-Autos: Es fährt nicht nur leise, sondern auch mit dem vom Dach der Keks-Geschäftsstelle erzeugten Strom. „Ein tolles Gefühl“, sagt die Keks-Geschäftsstellenleiterin Widenmann-Grolig. Das farbenfrohe Gebäude im Sommerrain ist nicht nur der Sitz der Patienten- und Selbsthilfe-Organisation, die sich seit 20 Jahren für Kinder und Erwachsene mit Speiseröhrenmissbildungen einsetzt. Das Gebäude ist und war auch schon oft ein Zuhause, das vielen Kindern und Eltern über eine schwierige Zeit hilft. Sie können dort übernachten, sei erhalten auch kostenlose Unterstützung und Rat durch das Keks-Medizinteam. Denn für viele Eltern von Neugeborenen bricht die Welt kurz nach

der Geburt zusammen. Ihr Baby kann nicht schlucken, die Speiseröhre ist fehlgebildet. „Den Neugeborenen kann dank des medizinischen Fortschritts mit schwierigen Operationen geholfen werden, aber die Kinder und Eltern benötigen langfristige Hilfe und Unterstützung“, sagt Professor Franz-Josef Kretz, der Vorsitzende der Oesophagus-Stiftung und langjähriger Ärztlicher Direktor des Olga-hospitals. Immerhin rund 200 Kinder kommen in Deutschland mit nicht durchgängiger Speiseröhre auf die Welt. Viele müssen mehrfach operiert werden, Essen lernen und mit Begleiterscheinungen wie Reflux oder Lungenproblemen leben. „Keks hilft den Betroffenen und kämpft für die optimale Versorgung und Betreuung der betroffenen Kinder. Möglich ist dies dank der finanziellen Unterstützung durch die Oesophagus-Stiftung“, sagt Kretz. Der VW e-Up sei dabei ein wichtiger Baustein. Er unterstützt die Keks-Mitarbeiter

bei Krankenbesuchen ihrer Patienten und bei Besorgungen. Zu verdanken hat die Stiftung, die auf Initiative der Wanger CDU-Bundestagsabgeordnete Erika Reinhardt hervorging und dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert, das Auto der Volksbank am Württemberg. Die Volksbank hat den flotten Flitzer aus Mitteln des VR-Gewinnsparens finanziert. Er wird für drei Jahre geleast und der Einrichtung kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeugspende hat einen Wert von rund 13 500 Euro. Gespeist wird das Fahrzeug mit dem Strom, die die Solaranlage auf dem Dach der Keks-Geschäftsstelle produziert. Auch dabei half die Voba am Württemberg „Im Rahmen unseres Neujahrsempfangs haben wir den Reinerlös des Empfangs, rund 3000 Euro, der Oesophagus-Stiftung zur Finanzierung der Solaranlage übergeben“, sagt Ingolf Epple, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Voba am Württemberg.



Anke Widenmann-Grolig, Sascha Raible, Ingolf Epple und Professor Franz-Josef Kretz (von links) bei der Übergabe des VW e-Up am Keks-Gebäude. Foto: Mathias Kuhn